

Starke Vorstellung beider Wiener Vereine in der Nationalliga

von admin am 13.05.2007

An diesem Wochenende wurde die 3. Runde der Nationalliga ausgetragen. Bereits am Freitag (11.5.) stellten sich die Samurai in Oberösterreich den Gallneukirchnern gegenüber und fuhren einen klaren Sieg ein. Am Samstag empfingen die Tigers den ASV-ÖGJ Salzburg und boten den Zusehern eine starke Vorstellung.

Spannende Kämpfe und hoher Sieg für die Samurais in Gallneukirchen

In der 3. Runde der Nationalliga feierten die Samurais einen hohen 11:2 Sieg in Gallneukirchen. Doch so eindeutig, wie die das Ergebnis vermuten lässt, war die Begegnung keinesfalls. Es gab viele spannende Begegnungen, in denen für beide Seiten ein Sieg durchaus möglich gewesen wären. Die Wiener bewiesen ihren Kampfgeist und Siegeswillen indem sie dreimal im Rückstand liegende Kämpfe noch in den letzten 30 Sekunden umdrehten und am Ende die Punkt für Wien holen konnten.

Dabei hatte die Nationalliga Runde für die Samurais alles andere als gut begonnen. Auf Grund der Sperre der Westautobahn kam das Team äußerst knapp am Wettkampfort an. Die Kampfrichter und die Gastgeber aus Gallneukirchen zeigten aber sportliche Fairness und akzeptierten die etwas verspätete Abwaage. So ging es für die Wiener fast direkt von der Waage zum Kampfbeginn auf der Matte.

Doch unbehelligt von den Turbulenzen bei der Anreise zeigten sich die Samurais in starker Form und gingen mit einer 5:2 Führung in die Pause. Doch damit war die Begegnung noch lange nicht gewonnen, gingen die meisten Kämpfe doch äußerst knapp aus. Im 2. Durchgang legten die Wiener nochmals an Stärke zu, konnten sich bereits nach den ersten 3 Gewichtsklassen den Sieg sichern und gaben auch in den übrigen Kämpfen keinen Punkt mehr ab. Damit stand es am Ende 11:2. für die Samurais. Die Punkte holten Moritz Fössl (2), Markus Moser (1), Manuel Novotny (2), Norbert Stumpf (2), Christoph Radlherr (1), Andreas Jelinek (1), Dado Tahmaz (2).

Teamchef Leopold Korner zeigte sich äußerst positiv: „Natürlich habe ich mir einen Sieg erhofft, aber dass es so eindeutig wird hätte ich nicht erwartet. Die Gallneukirchner hatten eine gute Mannschaft und viele Kämpfe waren ausgeglichen, doch am Ende haben wir verdient gesiegt.“

Starke Performance der Tigers

Die Sandokan Galaxy Tigers boten bei ihrer Heimrunde gegen den ASV-ÖGJ Salzburg eine starke Performance. Am Ende reichte es jedoch nicht für einen Sieg und die Begegnung endete mit einer unglücklichen 6:7 Niederlage für die Wiener.

Die Sandokan Galaxy Tigers gingen diesmal mit einer rein aus eigenen Leuten bestehenden Mannschaft auf die Matte, nachdem die beiden Lizenzkämpfer Can Topaloglu und Thomas Ettlinger kurzfristig abgesagt hatten. Die jungen Tigers hatten dadurch die Chance ihr Können zu beweisen und weitere Liga Erfahrungen zu sammeln. Der letztjährige freiwillige Bundesliga-Absteiger

ASV-ÖGJ Salzburg hat hingegen ein routiniertes Team, das schon seit Jahren Erfolge als Mannschaft feiert.

Schon der erste Durchgang bot erstklassiges Judo mit viele tollen Techniken. Die euphorische Stimmung in der Halle motivierte die Kämpfer und so stand es nach dem ersten Durchgang 3:3 mit Siegen von Oliver Haider, Marcell Ott und Julian Reichstein, sowie einem Unentschieden von Stefan Kuciara. Im 2. Durchgang zeichneten sich die Gäste aus Salzburg vor allem durch ihre Routine aus, doch Haider, Ott und Reichstein konnten wieder punkten. Vor dem letzten Kampf stand es 6:6 und so wurde es noch einmal spannend. Der Sieg ging letztlich aber an den ASV-ÖGJ, der damit als knapper Gewinner die Heimreise antrat.

Schon am Nachmittag gab es einen Schülervergleichskampf, in dem die jungen Tigers ihr Können zur Schau stellten und als Sieger gegen eine Wiener Auswahl von der Matte gingen.

Thomas Haasmann war trotz der Niederlage stolz auf seine Kämpfer, die in jeder Runde wichtige Erfahrungen für die Zukunft sammeln.

Corina Korner